



Pressemitteilung

Mikroskopische Kolitis: die unentdeckte Darmkrankheit

BERLIN, 16.10.2014 – Wer mit Durchfall, Blähungen und Bauchschmerzen kämpft, erklärt sich dies häufig mit einer Unverträglichkeit, Stress oder dem populären Reizdarmsyndrom. Dabei kann Durchfall organische Ursachen haben, warnt die Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung (DCCV). Eine noch wenig bekannte Krankheit, bei der Durchfall als Leitsymptom auftritt, ist die mikroskopische Kolitis, eine chronische Entzündung des Dickdarms. Darmexperte Prof. Ahmed Madisch behandelt in Hannover zunehmend Patienten mit dieser Erkrankung. Im Interview erläutert er, was Patienten über die Krankheit wissen sollten.

Welche Symptome sind typisch bei mikroskopischer Kolitis?

Madisch: Leitsymptom bei der mikroskopischen Kolitis ist chronischer, wässriger Durchfall. In der Regel suchen Betroffene vier, fünf Mal täglich die Toilette auf, manchmal auch nachts. Einige Patienten leiden dazu unter Bauchschmerzen. Die Lebensqualität ist enorm eingeschränkt.

Wen trifft die mikroskopische Kolitis?

Madisch: 75-80 Prozent der Patienten sind Frauen. Betroffen sind vor allem Frauen ab 50 Jahre. Allerdings trifft die Erkrankung auch Männer und in seltenen Fällen sogar Kinder. Zweifelsfrei belegen Studien, dass Raucher überproportional stärker betroffen sind als Nichtraucher.

Wie häufig kommt die Erkrankung vor?

Madisch: Wir gehen davon aus, dass die mikroskopische Kolitis innerhalb der Gruppe Frauen 50 plus in zehn Prozent der Fälle die Ursache für chronischen Durchfall ist. Damit tritt die mikroskopische Kolitis genauso häufig auf wie die weit verbreiteten chronisch entzündlichen Darmerkrankungen Morbus Crohn und Colitis ulcerosa, die allerdings meist jüngere Menschen treffen. Die Zahl der Neuerkrankungen ist ansteigend.

Wie wird die Krankheit diagnostiziert?

Madisch: Um die Krankheit zu erkennen, ist eine Darmspiegelung erforderlich. Dabei ist es zwingend notwendig, Gewebeproben aus der Darmschleimhaut zu entnehmen, denn die mikroskopische Kolitis ist nur unter dem Mikroskop zweifelsfrei diagnostizierbar.

Weitere Informationen zur mikroskopischen Kolitis (inklusive Bild- und Videomaterial) stehen auf der Homepage der DCCV zur Verfügung:
www.dccv.de/service/presse/

Wer ist die DCCV? Die Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung (DCCV) e.V. ist der Selbsthilfeverband für mehr als 320.000 Menschen in Deutschland, die unter einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung wie der mikroskopischen Kolitis leiden. Sie ist eine der größten Patientenvereinigungen Deutschlands. Seit 1982 begleitet die Organisation Betroffene und ihre Angehörige. Die DCCV vermittelt Kontakte zu Ärzten, Kliniken, Kurkliniken und Selbsthilfegruppen, berät bei Problemen mit den Krankenkassen, Versorgungsämtern, Rentenversicherungsanstalt etc. und unterstützt bei Fragen zum Arbeits- und Sozialrecht. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern unterstützt der Selbsthilfeverband die Forschung und regt neue Forschungsschwerpunkte an.

Bundesgeschäftsstelle
Inselstraße 1, 10179 Berlin
Telefon: 030 - 2000 392-0
Telefax: 030 - 2000 392-87
info@dccv.de
www.dccv.de
www.facebook.com/dccv.de
www.youtube.com/dccvvideo
www.twitter.com/DCCV_Germany

Ihre Ansprechpartnerin:
DCCV-Pressestelle:
Ella Wassink,
Mitglied der Geschäftsführung
Telefon: 030 - 2000 392-70
E-Mail: presse@dccv.de

*Prof. Madisch steht als
Gesprächspartner für
Medienbeiträge zur Verfügung.*

*Auf Wunsch kann die DCCV den
Kontakt zu betroffenen Patienten
herstellen.*

*Bitte wenden Sie sich bei
Interesse an die Pressestelle der
DCCV.*

Belegexemplar erbeten